

# Deutschland braucht eine Agenda 2020

Im März 2003 verkündete der damalige Bundeskanzler Gerhard Schröder seine Agenda 2010. Zehn Jahre nach der großen Reform verlangen führende Ökonomen weitere harte Maßnahmen.

Von Stefan von Borstel, Martin Greive und Dorothea Siems

- 5 Vor zehn Jahren ging ein Ruck durch Deutschland. Gerhard Schröder verkündete im Bundestag seine Agenda 2010. Führende Ökonomen sind sich einig: Hartz-Reformen, Sozialabbau und Steuersenkungen brachten das Land auf Wachstumskurs und läuteten ein Jobwunder ein.

10 Gleichzeitig kritisieren die Forscher, dass die Politik längst wieder den Rückwärtsgang eingelegt habe statt den erfolgreichen Reformkurs fortzusetzen. "Das Bewusstsein, dass es auch nach der Agenda 2010 noch einen großen Reformbedarf gibt, scheint in der Politik mehr und mehr abhandenzukommen", klagt der Chef der Wirtschaftsweisen, Christoph Schmidt.

- 15 "Die Diskussion über Mindestlöhne zum Beispiel belegt, dass strengere Regulierungen eher auf der politischen Agenda stehen als Liberalisierungen." Heutzutage wird in Deutschland mehr über Gerechtigkeit und Umverteilung als über Wettbewerbsfähigkeit geredet. Nicht nur am Arbeitsmarkt wurden Elemente der Reform-Agenda entschärft. Auch in der Sozialpolitik folgten auf Schröders drastische Sparmaßnahmen etliche neue Wohltaten, etwa in der Pflege- oder Rentenversicherung.

## "SPD setzt auf linke Politik"

- 20 Obwohl der Fiskus die höchsten Steuereinnahmen in der Geschichte der Bundesrepublik meldet, ziehen mit SPD und Grünen gerade die beiden Parteien mit der Forderung nach drastischen Steuererhöhungen in den Wahlkampf, die einst die Absenkung des Spitzensteuersatzes von 53 auf 42 Prozent und die Abschaffung der Vermögensteuer beschlossen hatten.

"Es ist erschreckend, dass die SPD heutzutage auf eine linke Politik und damit auf das genaue Gegenteil setzt. Auch die Hartz-Reformen haben dazu beigetragen, dass Deutschland inzwischen so gut dasteht", sagte Wirtschaftsminister Philipp Rösler (FDP) der "Welt am Sonntag".

- 25 "Es bleibt eine Daueraufgabe, unsere eigene Wettbewerbsfähigkeit immer wieder zu stärken." Auch Arbeitsministerin Ursula von der Leyen (CDU) setzt auf eine Weiterentwicklung der Reform. Eine "Agenda 2020" müsse im Zeichen von Chancengerechtigkeit und Fachkräftesicherung stehen.

## Blut-Schweiß-und-Tränen-Rede

- 30 "Wir müssen den Mut aufbringen, in unserem Land jetzt die Veränderungen vorzunehmen, die notwendig sind, um wieder an die Spitze der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung in Europa zu kommen", hatte Schröder am 14. März 2003 in seiner Blut-Schweiß-und-Tränen-Rede gefordert. Tatsächlich ist Deutschland heute die Wachstumslokomotive in Europa.

- 35 Wie eine noch unveröffentlichte Studie des Instituts zur Zukunft der Arbeit (IZA) zeigt, waren die Arbeitsmarktreformen so wirksam, dass die Bundesrepublik als Modell für die kriselnden Euro-Staaten taugt. Vor allem die "signifikante Kürzung der langfristigen Arbeitslosenunterstützung" sowie die massive Deregulierung ließen die Massenarbeitslosigkeit, die Deutschland jahrzehntelang quälte, deutlich sinken, heißt es in der Expertise.

- 40 Die Reformen seien der Grund, warum der Arbeitsmarkt so bemerkenswert robust die Wirtschaftskrise überstanden habe. Regierungsberater Schmidt warnt allerdings davor, sich auf dem Erfolg auszuruhen, und mahnt weitere Reformen an.

<http://www.welt.de/114292969> - 10. Mär. 2013

### Aufgabe:

- 45 1. Markiere die der Nachfrage- bzw. der Angebotspolitik entsprechenden Stellen. (in zwei unterschiedlichen Farben und stelle diese Positionen dar. (ANF I)  
2. Beurteile verschiedene, ausgewählte Maßnahmen auf dem Hintergrund der beiden Wirtschaftstheorien. (ANF III)